

Ein Ort mit Geschichte

Klosterlandschaft Heisterbach

Heisterbacher Straße // 53639 Königswinter

Das Klostergelände ist tagsüber frei zugänglich.
Die Ausstellung in der Zehntscheune ist in den
Monaten Mai bis Oktober samstags und sonntags
von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen auf unserer Internetseite

www.klosterlandschaft-heisterbach.de

E-Mail: info@klosterlandschaft-heisterbach.de

Das Kloster in Heisterbach

Das Klosterleben in Heisterbach ist heute Geschichte – vom Kirchenbau sieht der Besucher nur noch die Ruine des Chors. Doch die Aura dieses besonderen Ortes ist bis in die Gegenwart spürbar. Bereits um das Jahr 1192 siedelten Mönche des Zisterzienser-Ordens im Tal von Heisterbach. Als die Klosterkirche im Jahr 1237 eingeweiht wurde, übertraf sie an Größe alle romanischen Kirchen Kölns mit Ausnahme des Doms. Mit einer Länge von 88 Metern war sie das imposante Zentrum des zisterziensischen Klosterlebens.

Doch das Kloster war nicht nur ein Ort des Glaubens, sondern auch Lebensraum und Wirtschaftsbetrieb. Die Mönche formten die Umgebung zu einer Klosterlandschaft, deren Spuren bis heute sichtbar sind. Sie legten Gärten und Fischteiche an, betrieben Landwirtschaft und Weinbau. Mehr als 600 Jahre prägte die wechselreiche Geschichte des Klosters die Region. Mit der Säkularisation im Jahr 1803 wurde auch die Abtei Heisterbach aufgehoben. In den folgenden Jahren wurde die Klosterkirche abgetragen und zerstört. 1820 erwarb Graf zur Lippe-Biesterfeld die Klosteranlage und ließ sie zu einem romantischen Park nach englischem Vorbild umgestalten. Veränderte Nutzungen und Erweiterungen folgten bis heute.

Inwertsetzung und Perspektiven ab 2010

Im Jahr 2009 wurde damit begonnen, die Kloster- und Kulturlandschaft im Heisterbacher Tal in Wert zu setzen und die verschiedenen Zeitschichten für Besucher erfahrbar zu machen. Ziel ist dabei nicht der Wiederaufbau des mittelalterlichen Bauzustands, vielmehr sollen die Konzepte des klösterlichen Wirkens ebenso wie die Spuren der Raumgestaltung aus der Zeit nach der Säkularisation erfahrbar werden. Der Ort lädt zu einer Entdeckungstour durch die Geschichte ein. Schließlich kann der Umgang der Mönche mit der Landschaft auch heute noch als Beispiel einer nachhaltigen Bewirtschaftung dienen.

Folgende Maßnahmen werden in Kooperation zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis, der Stadt Königswinter und den Eigentümern vor Ort, der Stiftung der Cellitinnen e.V. und der Stiftung der Augustinerinnen e.V., der MARIENBORN gGmbH sowie der Stiftung Abtei Heisterbach vorgenommen: Wiederherstellung der historischen Eingangsallee // Inwertsetzung des Wirtschaftshofes // Pflanzung von Baumgärten wie ehemals in der Abtei // Wiederherstellung der Parkanlage // Visuelle Darstellung des Grundrisses der ehemaligen Abtei im Landschaftspark // Wiederherstellung der Teichanlage »intra muros« // Herstellung des Portals »extra muros« zur Klosterlandschaft Heisterbach // Anlegung eines Teiches »extra muros« // Entwicklung eines Systems zur Vermittlung von Kultur im Raum // Einrichtung eines Infopunkts auf dem Klostergelände.

Die Klosterlandschaft Heisterbach wird damit auch zum Beispiel für »sanften Tourismus« in der Region – sie ist ein Ort der Ruhe und Selbsterfahrung. Unterstützt wird das Projekt von der Regionale 2010, einem Landesprogramm zur Strukturförderung in der Region Köln/Bonn.

Weitere Information zu Projekten der Regionale 2010 und zum spannenden Veranstaltungsprogramm im Präsentationszeitraum 2010/11 finden Sie unter www.rheinische-welt-ausstellung.de





Wandern durch die Klosterlandschaft

Das neu entstehende Ensemble aus Landschaftsgarten, Teichen und Rundwegen der Klosteranlage bietet sich für Spaziergänge und Wanderungen für alle Altersklassen an. Auf dem Weg findet der Besucher Spuren des Klosterlebens aus unterschiedlichen Epochen. An einigen Stellen sind Fundamente der ehemaligen Klosteranlage freigelegt. Der neu gestaltete Wirtschaftshof und die Gastronomie der Klosterstube laden zum Verweilen ein. Informationen: www.klosterstube-heisterbach.de



Ausstellung und virtuelles Kirchenmodell

Am Infopunkt gibt eine Ausstellung vertiefende Einblicke in die Ziele und Perspektiven der geplanten Umbaumaßnahmen sowie zur Geschichte der Klosterlandschaft. Die aufwändige computergestützte Rekonstruktion der Klosterkirche zeigt zum ersten Mal faszinierende Ansichten des heute zerstörten Gebäudes aus verschiedenen Epochen. In der Zehntscheune werden Relikte und Zeugnisse des Klosterlebens präsentiert.

Führungen für Jung und Alt

Täglich um 10 und 14 Uhr nach Terminabsprache sowie an den Wochenenden nach Vereinbarung werden für Erwachsene und Kinder Führungen durch die Klosterlandschaft angeboten. Informationen bei Frau Maria Wolters, Tel. 0 22 23 - 70 21 64, maria.wolters@stdc.de oder bei Pfarrer Georg Kalckert, Tel. 0 22 23 - 70 07 37.



Konzerte, Aktionen, Projektstage

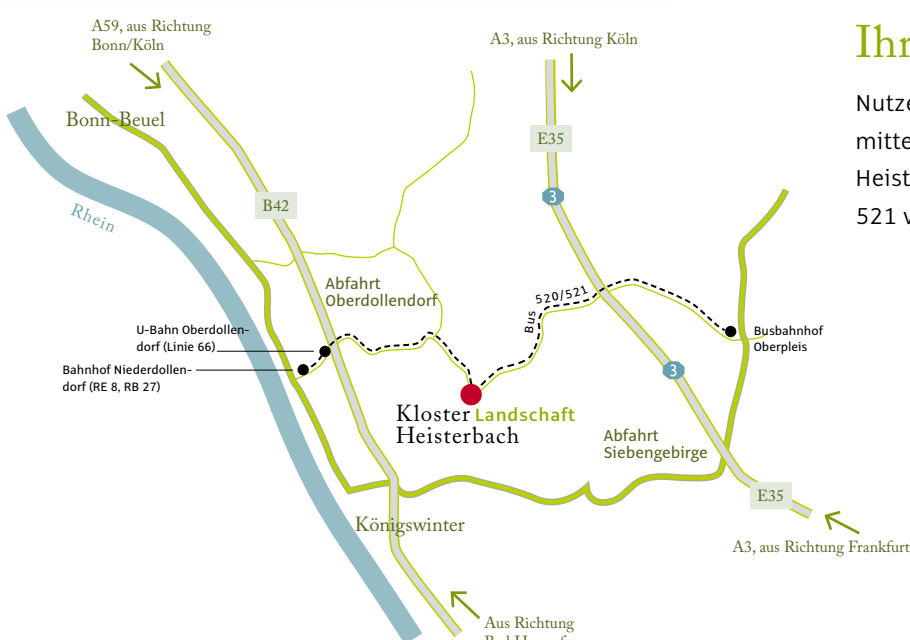
In der Zehntscheune und auf dem Gelände der Klosterlandschaft finden regelmäßig ganz unterschiedliche Veranstaltungen statt – klassische Konzerte, Vorträge zu Geschichte und Natur der Klosterlandschaft, archäologische Rundgänge und Aktionen für Kinder. Infos: www.abtei-heisterbach.de // www.klosterlandschaft-heisterbach.de

Tor zum Siebengebirge

Die Klosterlandschaft ist auch ein guter Startpunkt für Ausflüge ins angrenzende Siebengebirge, das größte zusammenhängende Naturschutzgebiet in Nordrhein-Westfalen. Verschiedene Routen bieten Wandermöglichkeiten von einer bis zu sechs Stunden. Informationen und Karten finden Sie unter www.siebengebirge.com

Ihr Weg nach Heisterbach

Nutzen Sie zur Anreise bitte die öffentlichen Verkehrsmittel, da die Parkplätze sehr begrenzt sind. Sie erreichen Heisterbach mit dem Ringverkehr der Buslinien 520 bzw. 521 von Oberpleis oder Niederdollendorf aus.



Kontakt:

Klosterlandschaft Heisterbach // Infopunkt
Heisterbacher Straße // 53639 Königswinter
Tel. 0 22 23 - 70 21 64
www.klosterlandschaft-heisterbach.de
info@klosterlandschaft-heisterbach.de

Klosterstube Heisterbach
MARIENBORNG GmbH
Tel. 0 22 23 - 70 21 75
täglich 11.30 Uhr bis 18 Uhr